

## Zum Beten

### Anbetung/Dank

- für das liebende Herz, das Gott für alle Hoffnungslosen hat
- für die Hoffnung, die wir in Jesus Christus für Zeit und Ewigkeit haben
- dass unser Herr größer ist als jede Krise und alle Hoffnungslosigkeit dieser Welt
- dass Christen trotz Verfolgung an ihrem Platz ausharren
- für die Hoffnung, dass Jesus wiederkommt und alles zurecht bringt

### Buße/Beugung

- Wir lassen uns selbst oft von der Hoffnungslosigkeit dieser Welt anstecken

### Bitte/Fürbitte

- dass Menschen erkennen, dass sie ohne Gott andere ins Verderben stürzen und damit Krisen und Hoffnungslosigkeit herbeiführen
- dass wir unsere Hoffnung auf Gott setzen und nicht auf uns selbst oder andere Menschen
- dass wir mehr mit Gottes großen Möglichkeiten rechnen als mit unseren Unmöglichkeiten

- für Verantwortliche in der Wirtschaft, dass sie ihre Entscheidungen in der Verantwortung vor Gott treffen
- für Verantwortliche in der Politik, dass sie in Weisheit zum Wohl von Menschen regieren
- für verzweifelte junge Menschen, dass sie Hoffnung in Jesus Christus finden
- für Jugendliche ohne Arbeit oder Lehrstelle, dass sie neue Perspektiven bekommen
- für Menschen in Verfolgungen, dass der Herr Jesus ihre Hoffnung ist
- dass wir Hoffnungslosen in unserer Umgebung Hoffnung aus dem Glauben geben können
- Komme bald, Herr Jesus!

### Zum Singen

- Wenn die Last der Welt dir zu schaffen macht
- Seid fröhlich in der Hoffnung, beharrlich im Gebet

## Micha-Initiative:

### Gesundheitsversorgung der Mütter

In den Entwicklungsländern stirbt eine von 48 Frauen bei der Entbindung. Die große Mehrheit tödlicher Geburten könnte durch frühzeitige professionelle und medizinische Hilfe verhindert werden. Wir beten für die Ausbildung von mehr Hebammen und eine flächendeckendere Gesundheitsversorgung in ländlichen Gebieten.

### Impuls zum Jahr der Stille

Ich meinte erst, Beten sei Reden. Ich lernte aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern Hören. So ist es: Beten heißt nicht sich selbst reden hören, beten heißt still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört.

Sören Kierkegaard